



BKP setzt konsequent ihre leninistische Politik fort

Das Februarplenium des ZK der BKP beschloß, den XIII. Parteitag der Bulgarischen Kommunistischen Partei für die erste Aprilhälfte 1986 einzuberufen. Der Parteitag wird den Rechenschaftsbericht des ZK der BKP über den Zeitraum zwischen dem XII. und dem XIII. Parteitag und die bevorstehenden Aufgaben erörtern, er wird die Thesen über die soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung der Volksrepublik Bulgariens im achten Planjahr fünf bestätigen, den Rechenschaftsbericht der Zentralen Kontroll- und Revisionskommission der BKP erörtern und die zentralen Leitungsorgane der Partei wählen.

Bis zur Eröffnung des XIII. Parteitages verbleibt noch ein Jahr. Doch ist die Vorbereitung darauf in vollem Gange. Das betrifft sowohl die Kommunisten, die Parteiorganisationen und -komitees als auch jeden Bürger unseres sozialistischen Staates.

Jedem der Parteitage gebührt ein spezifischer Platz in unserer jüngsten Geschichte. Auf dem V. Parteitag unterzog der unvergeßliche Georgi Dimitroff den von der Partei zurückgelegten Weg einer tiefeschürfenden wissenschaftlichen marxistisch-leninistischen Analyse. Er umriß die unmittelbaren und die künftigen Aufgaben und verwies auf die Wesenszüge der Volksdemokratie als Form der Diktatur des Proletariats. Der X. Parteitag erörterte und beschloß das Programm der Partei, der XII. Parteitag erarbeitete neue Aspekte und

Methoden zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Da wir uns die bedeutungsvollsten Foren der Bulgarischen Kommunistischen Partei in Erinnerung rufen, können wir nicht

Leninscher Geist ist Unterpfand für weitere Erfolge

Wenn unser Land heute in aller Welt geachtet und anerkannt wird, wenn immer mehr Freunde in anderen Ländern den Erfahrungen der Bulgarischen Kommunistischen Partei Beachtung schenken, wenn wir uns der festen politisch-moralischen Einheit des Volkes erfreuen, so ist das in erster Linie der Partei zu verdanken, ihrer Fähigkeit, konsequent und unbeirrt, schöpferisch und voller Neuerergeist, revolutionär und vorwärtsstrebend ihre leninistische Generallinie durchzusetzen. Diese Linie ist auch das Unterpfand für unsere künftigen Erfolge.

Die Tragweite des bevorstehenden XIII. Parteitages wird durch das reiche Geschehen des Zeitraums bedingt, den er analysieren wird. Die Jahre nach dem XII. Parteitag waren Jahre harter Arbeit und der Vorbereitung des konsequenten ökonomischen Vorgehens. Es werden Bedingungen geschaffen, die hohe Disziplin, qualitätsgerechte Arbeit, Entlohnung der Arbeit nach der Leistung und hohes Interesse an der schnellstmöglichen Überleitung der Spitzenleistungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gewährleisten. Der

umhin, das Aprilplenium des Zentralkomitees von 1956 zu erwähnen. Seitdem sind nun fast dreißig Jahre vergangen, doch der lebensspendende Einfluß dieses Plenums ist noch ebenso stark wie damals.

Zeitraum nach dem XII. Parteitag brachte die ersten Ergebnisse im Kampf um eine entscheidende Verbesserung der Erzeugnisqualität. Die Beschlüsse der Nationalen Parteikonferenz (1984), das langfristige Programm der Partei zur Verbesserung der Qualität sind eine feste und reale Basis für einen langen Zeitraum.

Die Jahre nach dem XII. Parteitag standen im Zeichen bedeutungsvoller grundlegender Ausarbeitungen der BKP. Es handelt sich in erster Linie um die Rechenschaftsberichte, Reden, Aufsätze, Diskussionsbeiträge und Ansprachen des Genossen Todor Shiwkow, die in dem Werk „Der XII. Parteitag der BKP und die weitere Gestaltung des reifen Sozialismus. Probleme, Aufgaben, Methoden“ (1982) zusammengefaßt wurden. Viele neue Ideen werden auf diesen Seiten dargelegt zur materiell-technischen Basis des reifen Sozialismus, über den Eigentümer und Verwalter des sozialistischen Eigentums, die Widersprüche in der sozialistischen Gesellschaft, die Rolle der Gewerkschaften, des Dimitroffschen Komsomol, der Vaterländischen Front, der Genossenschaftsbewegung.